

NIEDERSCHRIFT

über die 59. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 20. März 2024

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 19:43 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Andreas Baumgärtner	Zweiter Bürgermeister	
Johann Heller	Dritter Bürgermeister	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Norbert Brumberger	Stadtrat	
Christian Enz	Stadtrat	ab TOP 3
Robert Goth	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Manfred Niederauer	Stadtrat	ab TOP 4
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	
Matthias Rank	Stadtrat	
Gaby Rauch	Stadträtin	
Johanna Serban	Stadträtin	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Trottl	Stadtrat	ab TOP 4
Michael Weis	Stadtrat	
Franziska Wurzing	Stadträtin	
Christian Ertl	Ortssprecher	
Siegfried Heller	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer

Ralph Meyer

Anja Schwander

Entschuldigt sind
Aurelia Pelka

Stadträtin

Schriftführerin
Lisa-Marie Röhrer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024
3. Bekanntgaben
- 3.1 Bürger-Workshop zur Altstadt am Samstag, 20. April 2024 - 13.30 Uhr in der Grund- und Mittelschule
- 3.2 örtliches Katastrophenschutzkonzept
- 3.3 neuste Statistik
4. Breitbanderschließung - weiteres Vorgehen
5. Bauanträge
- 5.1 Antrag auf Vorbescheid - Errichtung eines Verwaltungsgebäudes
- 5.2 Antrag auf Vorbescheid - Erweiterung des Verwaltungsgebäudes mit Fußgänger-Überweg
6. Anfragen
- 6.1 Wolfgang Strauß - Bekanntgaben für die Stadtratssitzungen
- 6.2 Matthias Rank - Breitband
7. Beendigung der Öffentlichen Sitzung
8. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Öffentliche Sitzung vom 20.03.2024

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Werner Wenk von der Fränkischen Landeszeitung sowie 6 Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.02.2024

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 28.02.2024 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Bürger-Workshop zur Altstadt am Samstag, 20. April 2024 - 13.30 Uhr in der Grund- und Mittelschule

Sachverhalt:

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zum Bürger-Workshop "Altstadtentwicklung". Zum einen soll über die bisherigen Ideen und Konzepte zur weiteren Entwicklung der Altstadt informiert werden. Gleichzeitig wollen wir ein Stimmungsbild einholen, welche Projekte aus Sicht der Bürgerschaft eine hohe Priorität haben oder welche neuen Ideen bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden sollen. Die Veranstaltung beginnt für die Bürgerinnen und Bürger um 13.30 Uhr und findet in der Grund- und Mittelschule statt. Im Anschluss an den Bürgerworkshop trifft sich der Stadtrat um 15.30 Uhr an selber Stelle zur Klausur. Wer am Bürgerworkshop teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 10. April 2024 bei Frau Marion Büttner in der Stadtverwaltung an: marion.buettner@herrieden.de oder 09825/808-35

3.2 örtliches Katastrophenschutzkonzept

Sachverhalt:



Der Anschlag auf die Stromversorgung in der Nähe des Tesla-Werks in Brandenburg hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie verwundbar unsere Infrastruktur ist. Auch Unwetter können zu Katastrophen- oder Großschadensereignissen führen, die mit einem Ausfall der Stromversorgung einher gehen können.

Um im Falle eines solchen Ereignisses handlungsfähig zu bleiben, muss jeder persönlich vorbereitet sein.

Daher erhalten alle Bürgerinnen und Bürger mit dem kommenden Amtsblatt eine Informationsbroschüre zu diesem Thema ausgehändigt. Mit dieser Broschüre sollen die

Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert werden. Denn wer vorbereitet ist, kann sich selbst, Angehörigen und Nachbarn helfen und Schäden mit Schutzmaßnahmen reduzieren.

Außerdem wird über das kommunale Katastrophen-Leuchtturm-Konzept informiert. Dieses wurde von der Stadtverwaltung zusammen mit den technischen Betrieben, der Feuerwehr und dem BRK erarbeitet und mit dem Landratsamt abgestimmt.

Herzstück des Katastrophenschutz-Leuchtturm-Systems ist der mit Notstrom versorgte stationäre Katastrophenschutz-Leuchtturm (Kat-L) im Gebäudekomplex der Grund- und Mittelschule. Hierhin können sich die Bürgerinnen und Bürger wenden, wenn es zu einem langanhaltenden und flächendeckenden Stromausfall kommt. Darüber hinaus gibt es in verschiedenen Dörfern „Katastrophenschutz- Informations- und Interaktionspunkte“ (Kat-I). Sie sind nicht unbedingt mit Notstrom versorgt und dienen zur Organisation der Selbsthilfe innerhalb der Bevölkerung.

Wichtigste Aufgabe des stationären Katastrophenschutz-Leuchtturms ist die Aufnahme und Weitergabe von Informationen an die Bevölkerung.

Weitere Module am stationären Katastrophenschutz-Leuchtturm können im Bedarfsfall eingerichtet werden.

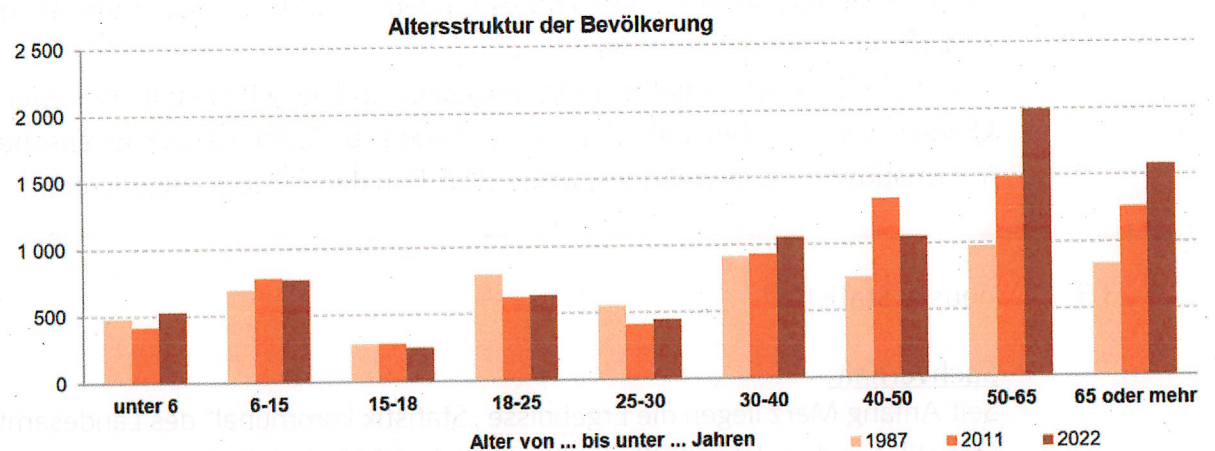
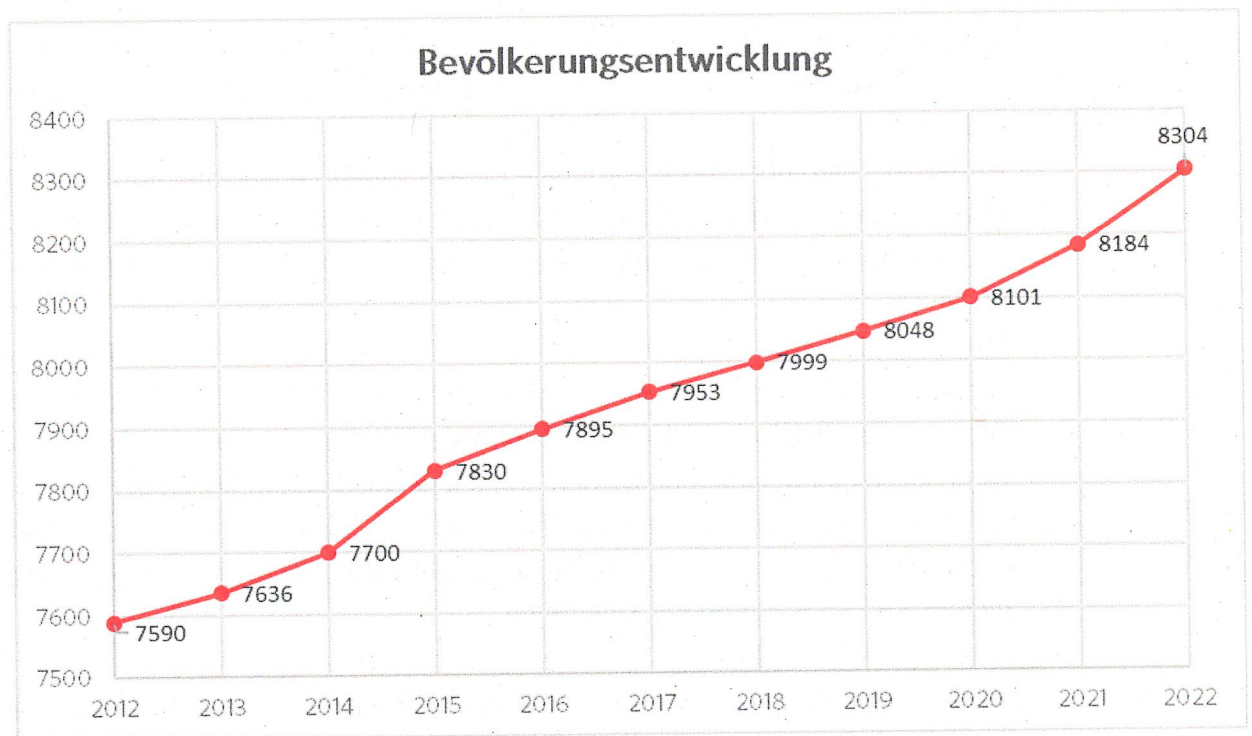
Damit die Hilfebereitschaft vor Ort umgesetzt und Selbsthilfe gut organisiert werden können, werden neben dem Kat-L in Herrieden zusätzlich Katastrophenschutz- Informations- und Interaktionspunkte (Kat-I) in den Dörfern eingerichtet.

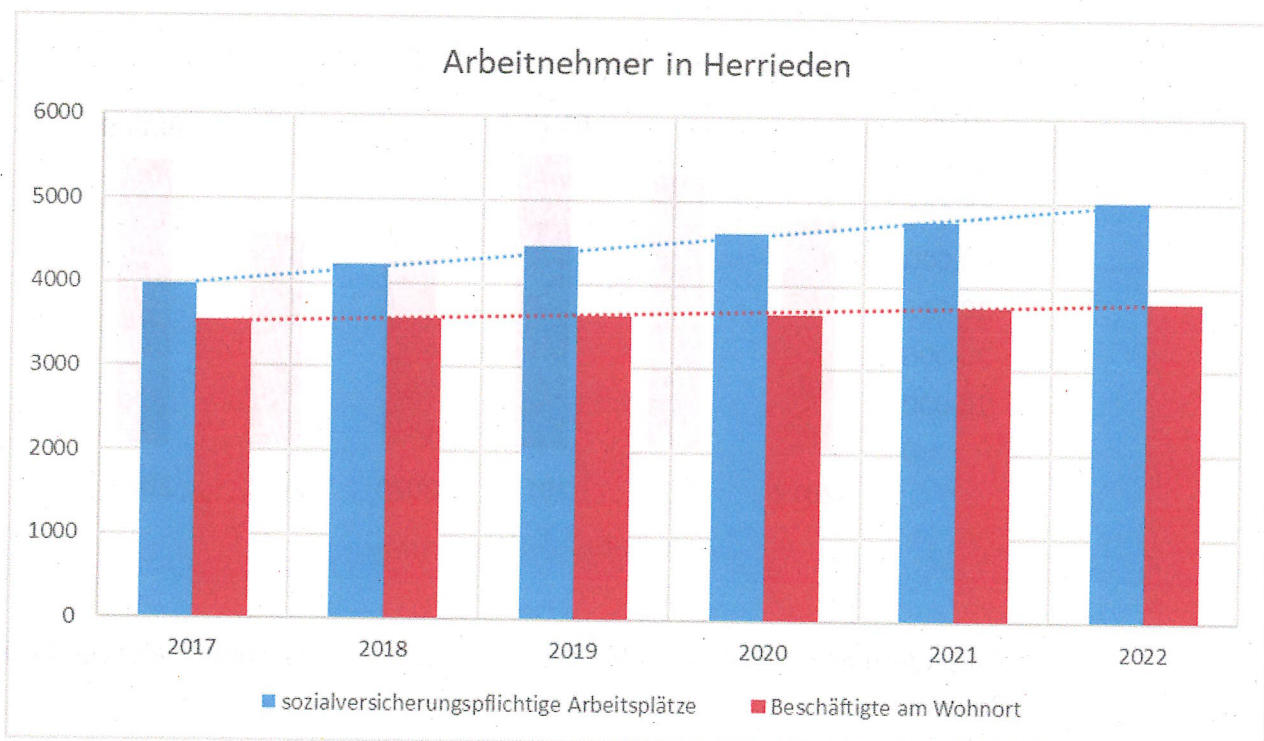
3.3 neuste Statistik

Sachverhalt:

Seit Anfang März liegen die Ergebnisse „Statistik kommunal“ des Landesamtes für Statistik aus dem Jahr 2023 vor. Für das Jahr 2023 sind die Daten zu Herrieden unter https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/statistik_kommunal/2023/09571166.pdf abrufbar. Stichtag der Erhebung ist 31.12.2022.

Einige ausgewählte Statistiken





6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2017

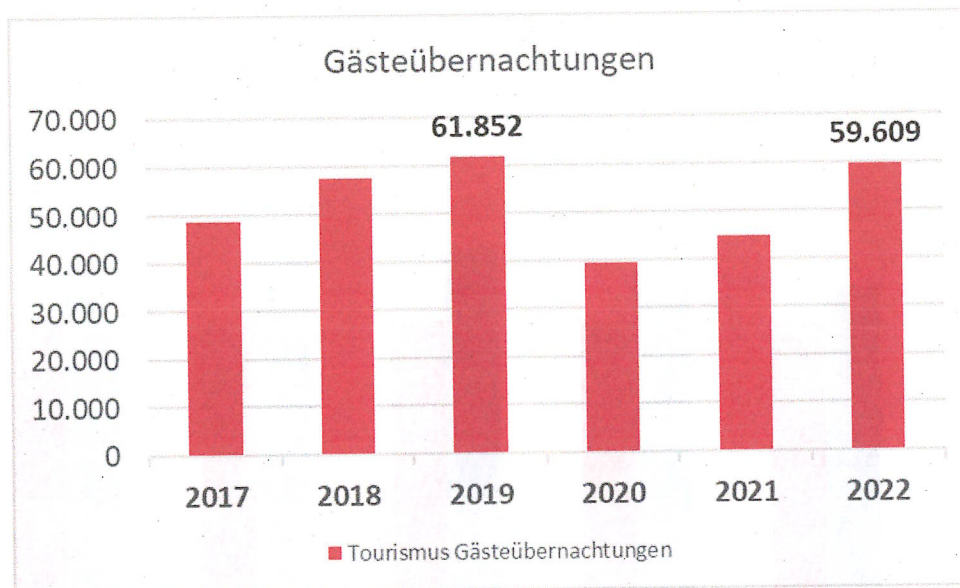
Gegenstand der Nachweisung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni ²⁾					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Beschäftigte am Arbeitsort	3 982	4 223	4 448	4 616	4 765	5 022
davon männlich	2 669	2 845	3 027	3 134	3 220	3 356
weiblich	1 313	1 378	1 421	1 482	1 545	1 666
darunter ¹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	16	19	19	19	18
Produzierendes Gewerbe	2 883	3 078	3 318	3 428	3 538	3 749
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	430	471	459	499	523	544
Unternehmensdienstleister	140	130	130	130	121	125
Öffentliche und private Dienstleister	518	528	522	540	564	586
Beschäftigte am Wohnort	3 546	3 580	3 633	3 666	3 752	3 814

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

²⁾ Die Bundesagentur für Arbeit führte im Dezember 2023 eine partielle Revision durch. Die revidierten Daten sind in der Tabelle noch nicht enthalten.

7. Arbeitslosenzahlen seit 2016

Jahr	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	und zwar				
		Langzeitarbeitslose	Schwerbehinderte	Ausländer	15- bis unter 25-Jährige	55- bis unter 65-Jährige
2016	104	31	14	9	13	33
2017	94	28	11	9	10	28
2018	79	24	10	8	8	26
2019	78	16	8	8	10	25
2020	96	17	9	14	11	30
2021	89	21	11	16	8	29
2022	88	28	12	19	9	29



Außerdem gibt es mittlerweile noch eine weitere interessante Datenplattform für Bayern:

<https://open.bydata.de>

4. Breitbanderschließung - weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Gigabit-Richtlinie 2.0“ (Wirtschaftlichkeitslückenmodell) unterstützt die Fa. Corwese, Seefeld, die Stadt Herrieden auf der Grundlage des Markterkundungsverfahrens bei der Umsetzung des weiteren Breitbandausbaus. Am 23.11.2023 erhielt die Stadt Herrieden eine vorläufige Förderzusage für den Ausbau der noch nicht an das bestehende Glasfasernetz angeschlossenen Anwesen. Danach sah es zunächst so aus, als dass es im gesamten Stadtgebiet für 530 Adresspunkte eine Förderzusage gebe. Pro Anschlusspunkt geht der Fördermittelgeber von pauschalen Kosten in Höhe von 9.000 € aus, was eine Gesamtinvestition von 4.770.000 € zur Folge hätte. Bei einer Förderquote von 50 % ergibt sich eine mögliche Förderung von 2.385.000 €. Des Weiteren kann nach endgültiger Förderzusage des Bundes beim Freistaat Bayern ein Antrag auf Ko-Finanzierung gestellt werden. In diesem Verfahren beträgt der Fördersatz 40 % der Gesamtkosten. Somit würde sich der Eigenanteil der Stadt Herrieden auf 10 % der förderfähigen Gesamtkosten belaufen.

Bei der Überprüfung der 530 Adresspunkte wurde festgestellt, dass darin auch Adresspunkte in den Außenbereichen enthalten sind, die nicht förderfähig sind, weil bereits durch das städteigene Glasfasernetz eine Anschlussmöglichkeit gegeben ist. Bei diesen 143 Anschlusspunkten handelt es sich um Adresspunkte, welche

- a) zum Zeitpunkt des städtischen Breitbandausbaus nicht anschließen wollten oder
- b) zum damaligen Zeitpunkt noch nicht realisiert waren.

Somit besteht die Möglichkeit zum Glasfaseranschluss im Rahmen des Bundesförderprogramms, nur für die 387 Anschlusspunkte in den Ortsteilen Rauenzell und Neunstetten. In der Folge reduzieren sich die geplanten Gesamtkosten auf 3.483.000 €, analog die Förderung sowie der Eigenanteil.

Herr Schuster von der Fa. Corwese wird den Tagesordnungspunkt in der Sitzung online erläutern (Fortgang des Förderverfahrens incl. Erläuterung des Ausschreibungsverfahrens) und für Fragen zur Verfügung stehen.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Ggf. beratungsrelevant:

SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur,
SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ &
SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, den Breitbandausbau der Ortsteile Rauenzell und Neunstetten über das Bundesförderprogramm „Gigabit-Richtlinie 2.0“. Die Ausschreibung soll mit Unterstützung der Fa. Corwese erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 20 : 0

5. Bauanträge

Sachverhalt:

Die Firma Sielaff möchte durch die geplanten Investitionen ihren Standort weiter stärken und dadurch langfristig Arbeitsplätze sicherstellen. Da am Standort ein Bedarf an zusätzlichen Verwaltungsflächen vorhanden ist, jedoch die Erweiterungsmöglichkeiten auf den betriebseigenen Grundstücken begrenzt sind, steht die Planung eines mehrgeschossigen Verwaltungsgebäudes an.

Dieses 3-geschossige Verwaltungsgebäude mit einer mittleren Geschosshöhe von 4,00m entspricht in etwa der Firsthöhe der bereits bestehenden Produktionshallen (Werk 2 und 4) auf dem Grundstück Flur-Nr. 1002 mit ca. 12,00m. Eine 3-geschossige Bauweise unterstützt weiterhin die Verminderung von zusätzlicher Flächenversiegelung.

Hierzu liegt der unteren Bauaufsichtsbehörde ein erster Antrag auf Vorbescheid mit 2 Fragen vor.

1. Sind 3 Vollgeschosse genehmigungsfähig?

2. Ist ein 3-geschossiger Verwaltungs-Neubau im Rahmen eines Bauantragsverfahrens mit einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans (Art. 63 (2) BayBO) genehmigungsfähig?

Die Planungen des neuen Verwaltungsgebäudes sehen vor, ein bestehendes eingeschossiges Gebäude abzurechen und dort das Verwaltungsgebäude zu errichten. Zur besseren Verbindung der Betriebsteile, welche auf beiden Seiten der Münchener Straße liegen, ist eine Überbauung der Münchener Straße (Fl.-Nr. 998/1) mit einem Überweg für Fußgänger geplant.

Hierzu liegt der unteren Bauaufsichtsbehörde ebenfalls ein Antrag auf Vorbescheid mit folgender Frage vor: Ist eine Überbauung der Münchener Straße (Fl.-Nr. 998/1) mit einem Fußgängerüberweg genehmigungsfähig?

Entsprechende Anträge auf Vorbescheid wurden in der jüngsten Bau- und Verkehrsausschuss-Sitzung beraten. Vertreter der Firma Sielaff skizzierten in der Sitzung die zukünftige Entwicklungsplanung, präsentierten die konkreten Vorhaben und standen für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

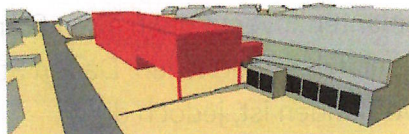
5.1 Antrag auf Vorbescheid - Errichtung eines Verwaltungsgebäudes

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 19.03.2024 beraten:

„Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines 3-geschossigen Verwaltungsgebäudes der Fa. Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Straße 20, 91567 Herrieden, auf den Flst. Nrn. 1001 und 1002 der Gemarkung Herrieden.“

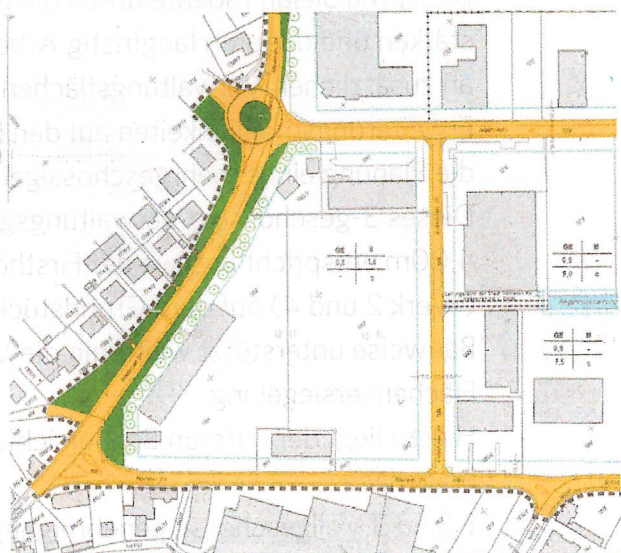
Schematische Darstellung Neubau Verwaltungsgebäude



Beispiele für Befreiungen vom Bebauungsplan



Planausschnitt Bebauungsplan
Nr. 3 'Gewerbegebiet' Herrieden, aufgestellt 08.06.1999 / 30.09.1999



Der Beschluss des BV-Ausschusses wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Rechtliche Würdigung:

Das geplante Verwaltungsgebäude liegt geringfügig außerhalb der Baugrenzen und der Bebauungsplan sieht nur eine 2-geschossige Bebauung vor. Befreiungen für die Überschreitung der Baugrenzen und zur Geschossigkeit wurden im Bebauungsplan Nr. 3 „Gewerbegebiet Herrieden“ schon erteilt.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Ggf. beratungsrelevant:

SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“

Diskussionsverlauf:

Frau Wurzinger fragt an, ob die grundsätzliche Überarbeitung des Bebauungsplans im Gewerbegebiet nicht sinnvoll wäre? Dadurch würden die alten Festsetzungen modernisiert werden und den Gewerbebetrieben Erweiterungsmöglichkeiten geboten. Herr Strauß spricht sich dafür aus, in den Gewerbegebieten in Zukunft höhere Bauhöhen ohne Ausnahmegenehmigung zuzulassen.

Beschluss

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des BV-Ausschusses und erteilt die Befreiungen und die gemeindliche Einvernahme.

Abstimmungsergebnis:

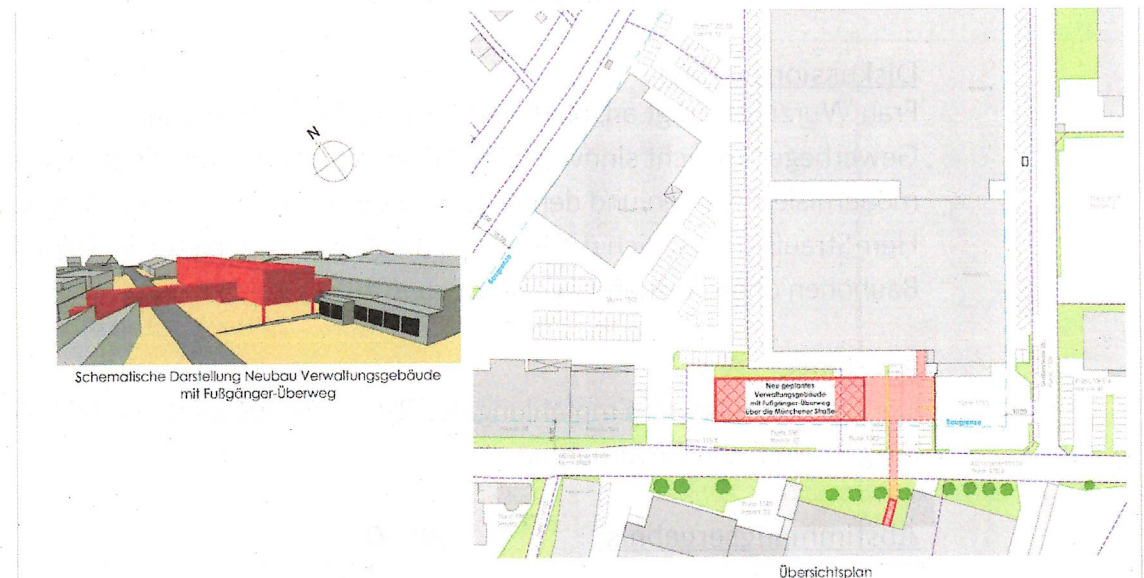
20 : 0

5.2 Antrag auf Vorbescheid - Erweiterung des Verwaltungsgebäudes mit Fußgänger-Überweg

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 19.03.2024 beraten:

„Antrag auf Vorbescheid zur Erweiterung des 3-geschossigen Verwaltungsgebäudes mit Fußgänger-Überweg der Fa. Sielaff GmbH & Co. KG, Münchner Straße 20, 91567 Herrieden, auf den Flst. Nrn. 1001, 1002 und 1045 der Gemarkung Herrieden.



„

Der Beschluss des BV-Ausschusses wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Rechtliche Würdigung:

Der geplante Fußgänger-Überweg liegt außerhalb der Baugrenzen und außerhalb des Bebauungsplans Nr. 3 „Gewerbegebiet Herrieden“. Aufgrund der geplanten Höhe ist eine Nutzung der Straße wie bisher möglich.

Der Bebauungsplan sieht nur eine 2-geschossige Bebauung vor. Befreiungen für die Baugrenzenüberschreitung und zur Geschossigkeit wurden im Bebauungsplan Nr. 3 „Gewerbegebiet Herrieden“ schon erteilt.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Ggf. beratungsrelevant:

SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“

Beschluss

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des BV-Ausschusses und erteilt die Befreiungen und die gemeindliche Einvernahme.

Abstimmungsergebnis:

20 : 0

6. Anfragen

6.1 Wolfgang Strauß - Bekanntgaben für die Stadtratssitzungen

Sachverhalt:

Herr Strauß fragt an, ob die Bekanntgaben für die Stadtratssitzungen in Zukunft bis spätestens am Freitag vor der jeweiligen Sitzung eingestellt werden können?

Bürgermeisterin Jechnerer antwortet, dass Bekanntgaben keinen Beschluss erfordern und auch im Nachhinein an die Einladung jederzeit eingestellt werden dürfen. Im Nachgang der Niederschrift ist die aktuellste Version vorhanden.

6.2 Matthias Rank - Breitband

Sachverhalt:

Herr Rank fragt an, was die Stadt tun muss, um das bestehende Breitbandnetz so auszuschreiben, dass die Bürger eine Wahlmöglichkeit für das beste Angebot erhalten?

Bürgermeisterin Jechnerer antwortet, dass in der nächsten Arbeitsgruppe „Breitband“ die Rahmenbedingungen des aktuellen Vertrags, der mit der Fa. Bisping besteht, besprochen werden.

7. Beendigung der Öffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin beendet die öffentliche Sitzung um 19:43 Uhr.

8. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Bürgermeisterin Jechnerer hat per E-Mail vom 18.03.2024 folgende Bürgeranfrage von Herrn Günter Pöschko erreicht:

„Liegt das gemäß Stadtratssitzung vom 17.01.2024 einzuholende Angebot zum Lärmschutzgutachten zum Verkehr des Ing.-Büros Möhler und Partner nach nunmehr 2 Monaten vor?


Falls nein - warum nicht?

Mit welcher Priorität wollen Stadtrat und Verwaltung das Thema angehen?

Wie sieht der Zeitplan für das Projekt einschließlich Maßnahmenumsetzung aus?“

Der Stadtrat hat beschlossen, Lärmschutzmaßnahmen auf den Weg zu bringen, wobei über die Umsetzung einzelner Maßnahmen separat beschlossen wird. Hierzu bedarf es einer fachlichen Empfehlung für geeignete Maßnahmen durch ein Ing.-Büro. Daher wird die Verwaltung beauftragt, vom Ing.-Büro Möhler und Partner auf Basis der bisherigen

Beauftragung ein entsprechendes Angebot einzuholen. Dieses Angebot wurde im Nachgang zur Sitzung nach Vorliegen des Protokolls von der Stadtverwaltung erbeten. Es gab zwischenzeitlich noch Nachfragen vom Büro, sodass eine abschließende Version des Angebots noch nicht vorliegt aber zeitnah erwartet wird. Nach Beauftragung muss mit einer gewissen Bearbeitungszeit gerechnet werden. Sobald die fachlichen Empfehlungen des Büros vorliegen, werden diese zur Beratung im Gremium vorgelegt. Im Rahmen dieser Beratung erfolgt die Priorisierung der Maßnahmen.



Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin



Lisa-Marie Röhrer
Schriftführerin